

Dorfkonferenz Bollingstedt

09. Oktober 2023
 19.00 bis 20.30 Uhr

Fortschreibung des
 Masterplans Daseinsvorsorge 2030
 „Vital und versorgt vor Ort“



Ablauf der Veranstaltung

1. Begrüßung durch den Bürgermeister und Einführung durch das Gutachterteam von *Institut Raum & Energie*
2. Austausch im Plenum zu Herausforderungen und Wünschen
3. Vertiefung der Themenschwerpunkte in Kleingruppen
4. Präsentation und Diskussion der Projektideen der einzelnen Kleingruppen
5. Vorstellung des weiteren Vorgehens

1

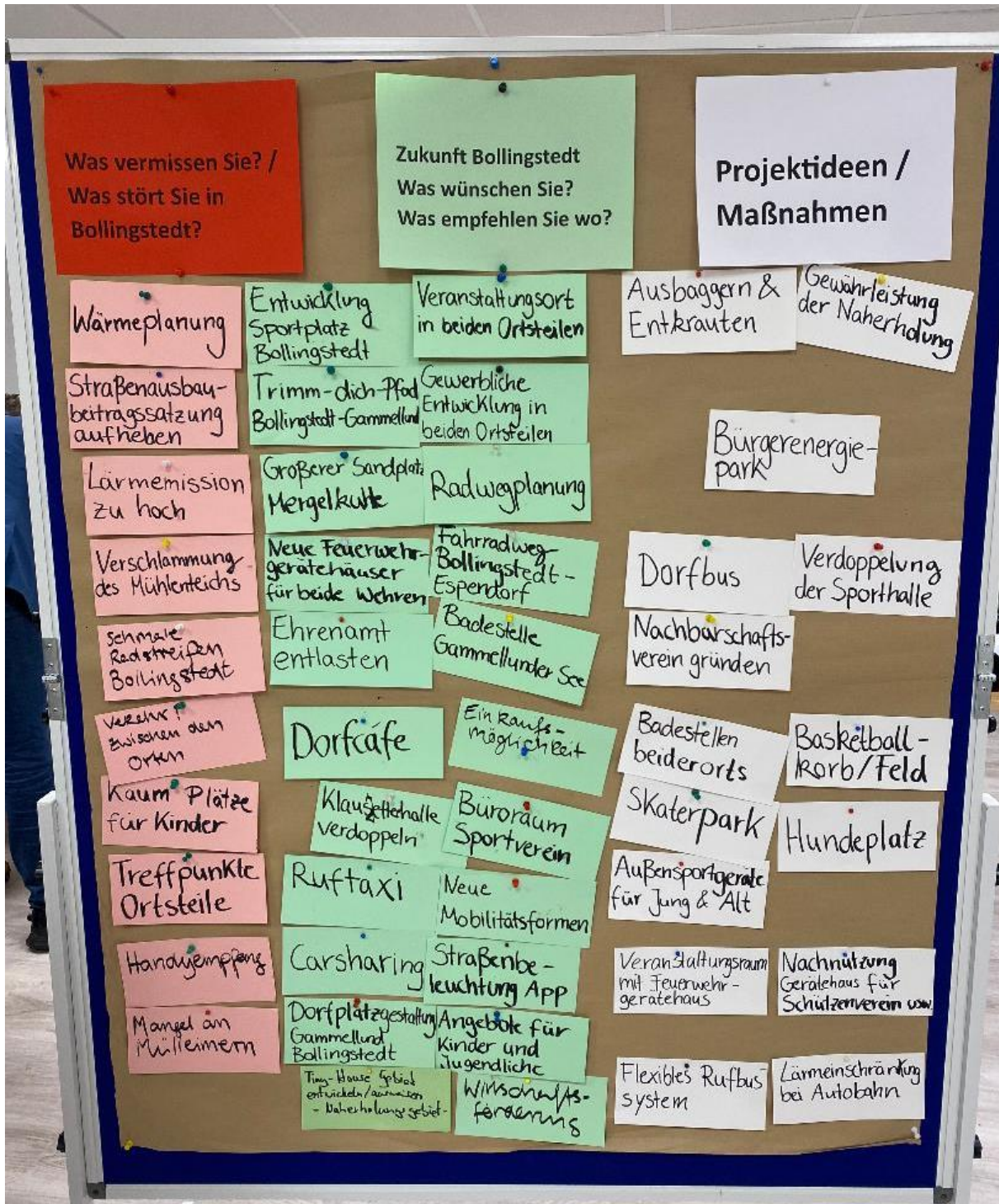
1. Begrüßung durch den Bürgermeister und Einführung durch das Gutachterteam von Institut Raum & Energie

Marc Prätorius (Bürgermeister der Gemeinde Bollingstedt), **Lutz Schnoor** (Leiter der Stabsstelle Projekte und Ortsentwicklung Amt Arensharde) und **Nele Scholz** (Mitarbeiterin Institut Raum & Energie) begrüßen die anwesenden Bürger:innen.

Herr Prätorius geht zunächst auf den 2017 beschlossenen „Masterplan Daseinsvorsorge 2030 - Lebensqualität für die Menschen im Amt Arensharde“ ein, der u. a. die Fördergrundlage für den „Raum der Begegnung“ in Bollingstedt geschaffen hat. Frau Scholz erläutert, dass der Masterplan fortgeschrieben wird, um die Handlungsfelder an die sich durch den demografischen Wandel verändernden Arbeits- und Lebensbedingungen anzupassen und zu überarbeiten. Um die zukünftigen Bedarfe und Herausforderungen darzustellen und entsprechend neue Projekte vorschlagen zu können, werden in jeder Gemeinde des Amtes Arensharde die Bürgerinnen und Bürger in den Prozess eingebunden.

2. Austausch im Plenum zu Herausforderungen und Wünschen

In einem ersten Schritt diskutiert Frau Scholz, unterstützt von **Sophie Duda** (Institut Raum & Energie), im Plenum mit allen Beteiligten über die Herausforderungen der Gemeinde, über Veränderungswünsche und über konkrete Projektideen/Maßnahmen.



2

Abbildung 1: Probleme, Wünsche und Projektideen / Bollingstedt © Institut Raum & Energie

3. Vertiefung der Themenschwerpunkte in Kleingruppen

Aufbauend auf der Diskussion werden Themenschwerpunkte in Kleingruppen vertieft. Die Ergebnisse werden von einer Person aus jeder Gruppe vorgestellt, so dass die anderen Teilnehmenden die Möglichkeit haben, diese zu kommentieren und zu ergänzen.

Thementisch 1: Mobilität	
Was genau? (Ideen, Maßnahmen)	Wie / mit Wem? (Verantwortlichkeit)
<ul style="list-style-type: none"> Nahverkehr Möglichkeit, z. B. vormittags eingeplante Hinfahrt nach Schleswig und nach 2 Stunden wieder zurück, nachmittags dieselbe Möglichkeit Lärmschutzwand aufgrund des Lärms der Autobahn 	
Weitere Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> Wunsch nach Geschwindigkeitsbegrenzung am Ortseingang Es treten immer wieder Zusammenstöße mit E-Bikes an den Kreuzungen auf. 	

Thementisch 2: Energie	
Was genau? (Ideen, Maßnahmen)	Wie mit Wem? (Verantwortlichkeit)
<ul style="list-style-type: none"> Bürgerenergiepark Erdkollektoren Wärme Sektorenkopplung Energiespeicherung öffentliche Gebäude PV Windkraft Kläranlagen 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Bürger:innen der Gemeinde

Thementisch 3: Dorfplätze & Treffpunkte	
Was genau? (Ideen, Maßnahmen)	Wie mit Wem? (Verantwortlichkeit)
<ul style="list-style-type: none"> Abwasser / Wasser Veranstaltungsraum / Gammellund mit Feuerwehrrätehaus Nachnutzung Gerätehaus für Schützenverein usw. überdachte Sitzgelegenheit Außensportgeräte für Jung und Alt Unterstellplatz für gemeindeeigene Maschinen, Geräte Maibaum Abriss alte Schule Hundeplatz 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Ortsteil Bollingstedt und Gammellund

Thementisch 4: Angebote für Kinder & Jugendliche	
Was genau? (Ideen, Maßnahmen)	Wie mit Wem? (Verantwortlichkeit)
<ul style="list-style-type: none"> • Basketballkorb / Feld • Jugendtreff (mit Kicker, Sitzecken, Treffpunkt für Jugendliche) • Badestellen (Kiosk) • Skaterpark, überdachter Treffpunkt 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Sport- und Kulturausschuss ➔ Angliederung Raum der Begegnung in Gammellund ➔ Gammellund, Bollingstedt ➔ die neu gekaufte Fläche für den Dorfplatz zur Umsetzung
<p>Ganz konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fußballplatz Gammellund (Buchenweg) mit Sand auffüllen und walzen + regelmäßig mähen • neu gekaufte Fläche nutzen, um für die Kinder einen überdachten Bereich mit Bänken und Tischen zu bauen + angrenzend eine Skaterfläche (Rampen, Bodenwellen) und, wenn platzmäßig möglich, noch einen eingegrenzten Soccerplatz (Basketball) • Fußgängerweg von Drebenholt zum Kindergarten! • Badestellen beiderorts • Bürgersteig beim Neubaugebiet Bollingstedt 	

Thementisch 5: Vereinsleben	
Was genau? (Ideen, Maßnahmen)	Wie mit Wem? (Verantwortlichkeit)
<ul style="list-style-type: none"> • Verdoppelung der Sporthalle • Dorfapp wie in der Gemeinde Lürschau • Nachbarschaftsverein gründen <ul style="list-style-type: none"> ○ für Mobilität ○ Hilfe unter den Bewohnenden • „Dorfbus“ <ul style="list-style-type: none"> ○ für Vereine nutzbar ○ mietbar für Privatpersonen • Raum der Begegnung + Dorfplatz für Gammellund • Büro für Sportverein am Dorfplatz Bollingstedt / neues Vereinsheim • neue Gerätehäuser für die Wehren • Sportlerheim mit Kabinen, Material Räumen und Sanitärbereich für Sportplatz Bollingstedt + Parkplätze mit Kunstrasen • Parkplätze sichern am Sportplatz Gammellund (ehemaliger Gasthofparkplatz) 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Sportverein ➔ Gemeinderat ➔ Gemeinderat ➔ Schützenverein, Karnevalsverein, Sportverein, Chor, etc. ➔ Sportverein ➔ Feuerwehren ➔ Sportvereine
<p>Weitere Hinweise:</p> <p>siehe beigefügte Auflistung mit Wünschen und Anregungen des TSV Bollingstedt-Gammellund</p>	

Thementisch 6: Seen (Mühlenteich, Gammellunder See)

Was genau? (Ideen, Maßnahmen)	Wie mit Wem? (Verantwortlichkeit)
<ul style="list-style-type: none"> • ausbaggern und entkrauten, sofort beginnen! • Durchströmung gewährleisten • See als Naherholungsgebiet erhalten (Wege erhalten) • Wanderweg um den <u>ganzen</u> Gammellunder See • Verminderung von Schadstoffeinträgen (Pufferzonen) 	<p>→ Fachbehörde, Fachbetriebe, Landesregierung u.a.m.</p>

5. Vorstellung des weiteren Vorgehens

Frau Scholz bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Zeit und die angeregten Diskussionen. Nach Abschluss aller Dorfkonferenzen werden die Ergebnisse ausgewertet und gesichtet. Zusammen mit der Ausgangsanalyse des Gutachterteams und in Abstimmung mit den Bürgermeister:innen werden Vertiefungsworkshops mit Expert:innen/lokalen Akteuren durchgeführt. Neben gemeindespezifischen Projekten wird Institut Raum & Energie auch Lösungen auf Amtsebene vorschlagen.

Impression aus der Veranstaltung



© Institut Raum & Energie